

Ausserordentliche General-Versammlung vom 14. Februar.

Präsident: Hr. A. Baeyer.

Der Antrag, die in der General-Versammlung vom 25. October vor. J. getroffenen Statuten-Veränderungen wieder aufzuheben, wird von dem Präsidenten verlesen. Hr. Wichelhaus spricht für, Hr. Oppenheim gegen den Antrag. Hr. Hofmann erklärt, er sei zwar nicht damit einverstanden, dass der Antrag, die vor kurzer Zeit gefassten Beschlüsse wieder aufzuheben, eingebracht sei, indessen würde er doch, wenn es zur Abstimmung käme, aus sachlichen Gründen dafür stimmen. Hieran anknüpfend, schlägt der Präsident vor, die Abstimmung zu vertagen; ein dahin zielender Antrag wird von Hrn. Liebermann gestellt und von Hrn. Schultzen unterstützt. Der Präsident übergibt Hrn. A. W. Hofmann den Vorsitz, um seinen Vorschlag zu begründen. Die Versammlung beschliesst indessen sofortige Abstimmung und lehnt dabei den Antrag ab.

Sitzung vom 14. Februar.

Präsident: Hr. A. Baeyer.

Auf Anfrage des Präsidenten wird das Protocoll der letzten Sitzung genehmigt.

Es kommen zur Wahl

1) als einheimische Mitglieder

die Herren:

O. A. Oppenheim, Rittergutsbesitzer, Rüdersdorf b. Berlin,	} Berlin,
H. Salkowsky, Dr. phil.	
C. Schmidt, Stud. phil.	
C. Schultz-Sellack, Dr. phil.	

2) als auswärtige Mitglieder

die Herren:

A. A. de Aguiar, Professor, Lissabon,
H. Bunte, Dr. phil., Assistent, München,
Ed. Esenbeck, Lehrer, Wunsiedel,
R. Godeffroy, Dr. phil., Assistent, Wien,
H. Goebel, Assistent, Stettin,
C. Grünzweig, München,
O. Hecht, Dr. phil., München,